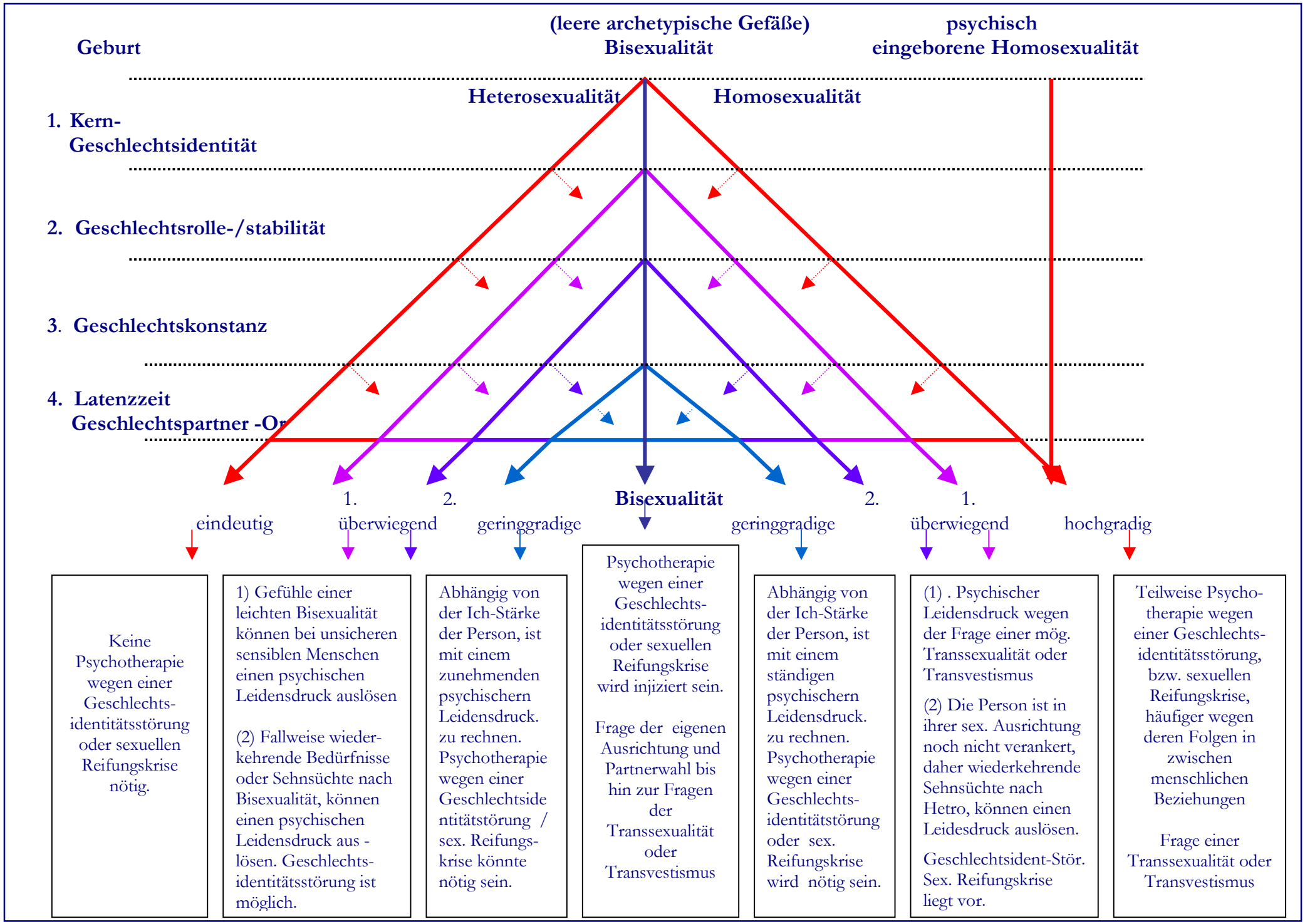
Geburt
(leere archetypische Gefäße)
Bisexualität
psychisch
eingeborene Homosexualität
Heterosexualität
Homosexualität
1. Kern-
Geschlechtsidentität
2. Geschlechtsrolle-/stabilität
3. Geschlechtskonstanz
4. Latenzzeit
Geschlechtspartner -Or
1.
2.
Bisexualität
2.
1.
eindeutig
überwiegend
geringgradige
geringgradige
überwiegend
hochgradig
Keine Psychotherapie wegen einer Geschlechts-identitätsstörung oder sexuellen Reifungskrise nötig.
1) Gefühle einer leichten Bisexualität können bei unsicheren sensiblen Menschen einen psychischen Leidensdruck auslösen
(2) Fallweise wieder-kehrende Bedürfnisse oder Sehnsüchte nach Bisexualität, können einen psychischen Leidensdruck aus -lösen. Geschlechts-identitätsstörung ist möglich.
Abhängig von der Ich-Stärke der Person, ist mit einem zunehmenden psychischern Leidensdruck. zu rechnen. Psychotherapie wegen einer Geschlechtside ntitätstörung / sex. Reifungs-krise könnte nötig sein.
Psychotherapie wegen einer Geschlechts-identitätsstörung oder sexuellen Reifungskrise wird injiziert sein.
Frage der eigenen Ausrichtung und Partnerwahl bis hin zur Fragen der Transsexualität oder Transvestismus
Abhängig von der Ich-Stärke der Person, ist mit einem ständigen psychischern Leidensdruck. zu rechnen. Psychotherapie wegen einer Geschlechts-identitätstörung oder sex. Reifungskrise wird nötig sein.
(1) . Psychischer Leidensdruck wegen der Frage einer mög. Transsexualität oder Transvestismus
(2) Die Person ist in ihrer sex. Ausrichtung noch nicht verankert, daher wiederkehrende Sehnsüchte nach Hetro, können einen Leidesdruck auslösen.
Geschlechtsident-Stör. Sex. Reifungskrise liegt vor.
Teilweise Psycho-therapie wegen einer Geschlechts-identitätsstörung, bzw. sexuellen Reifungskrise, häufiger wegen deren Folgen in zwischen menschlichen Beziehungen
Frage einer Transsexualität oder Transvestismus

d.)